



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Seraph Oder Schul der Heiligen Liebe

Caraffa, Vincenzo

Cölln, 1723

XXV. Die Liebe Gottes ist eine Lieb zum Lob Gottes.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50356](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50356)

60 Das erste Buch.
den Wesenheiten oder Geschöpf an-
chawen / betrachten / bewunderen / und
loben.

XXV. Betrachtung.

Die Liebe Gottes ist eine Lieb
zum Lob Gottes.

Die siebente Liebs-Eigenschaft ist:
Nach des geliebten Lobs
Sprüch verlangen / und nichts
was Ihm mögt schimpff / oder
nachtheilig seyn / düliden können.
Loben ist die niedlichste Liebs-Speiß.
So man Gott liebt / offenbahrt und er-
klärt man seine göttliche Vollkommene-
heit / und Vortrefflichkeiten. In Lobs-
Preisung der Menschen geht die Wohl-
ja besser zu sagen / die Viel-redenheit off-
über die That und Wahrheit ; Bey
Gottes Groß-sprechung aber kommt all
ihre Vergrößerung oder Aufschweifs-
fung zu kurz / und muß endlich gar er-
stummen.

Lobet Ihn wie viel und hoch ihr
möget / so wird Er doch drüber
seyn. Eccl. 43. Sagt von Ihm / was
die

die ganze Welt im höchsten Lob-Grad
 kan auff- und beybringen / wirds Ihm
 dannoch allzu niedrig / allzu verwürfflich
 seyn. Was sagt ihr dan? Gott ist der
 mächtigste. Ach! Er geht noch drü-
 ber; dan Er ist der überallermäch-
 tigste-überallerweißte / überaller-
 heiligste. Bekent vor dem Herrn/
 daß Er gut; daß seine Barmher-
 zigkeit ewigwährend ist. Psal. 105.
 Berufft alle zum Lob Gottes; alle Men-
 schen / Engel / und Heilige im Himmel.
 Lasset sie Gott loben. Wie aber? Durch
 Bekennung und Aufruffung seiner Gü-
 te; dan Er nicht zufälliger Weiß / son-
 deren durch seine Wesenheit gut ist; gut
 wegen seiner / an nichts gebundenen
 höchsten Macht und Ober-gewalt; gut/
 weil Er all erdenckliche Geschöpff in sich
 begreiffet.

Unendliche Güte / wer wird Dich
 nach Gebühr können loben? Dich lobe
 an statt meiner der Lieb-brinnende
 Chor der Seraphin; Dich lobe vor
 mich das reiniste Herz der Jungfräu-
 lichen Mutter; Dich lobe an mein

Stell die göttliche Seel deines allerlieb-
sten Sohns. Dich lobe endlich
mein platz deine Gottheit selbst. O du
ewigen / unendlichen lobens!

XXVI. Betrachtung.

Die Liebe Gottes ist eine
Zähr-Quell.

Die achte Liebs-Eigenschaft ist / wa-
gen des geliebten offte weinen
auß Schmerz / wan Er abwesend
vor freud aber / wan Er zugewen
Komm geliebter Bräutigam; komm
Leben meiner Seel. O was harte Pei-
ist es von Dir entfernt leben? Es werden
meine Augen zwey lebende Zähr-Quel-
len / und beweinen schmerzlich / daß sie
meine Lieb nicht sehen!

Kehre zurück mein geliebter
Kehre zurück. Komm doch wieder / und
verweile länger nicht; weil ohne Dich
O mein Liecht / meine Seel in lauter
Sinsternüs daher tappt; ohne Dich
meine Speiß / nicht lebt; sondern
geht und stirbt. **K**ehr zurück mein
geliebter / **K**ehr zurück gleich einem
Keh /